

Jugendgemeinderat Tübingen
Offizielle Sitzung vom 23. Februar 2018
Protokoll



Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

Anwesend: Karim, Nikodim, Alan, Max, Anna, Cosima, Lara, David, Fee, Paula, Annalena, Juliana, Leonardo, Luca Merz, Aaron, Kiani, Paul, Nour, Clara Sökler Sanchez, Franz, Selma, Luca Wolters

Gäste: Frau Leube-Dürr, SPD; Frau Kolb, Herr Gugel, AL/Grüne; Frau Mihr, TüL;
Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Arbogast;
Herr Niewöhner, Leitung des Fachbereichs Bildung, Betreuung, Jugend und Sport;
Herr Weyhing, Koordinationsstelle Sport, Bewegungskultur und Prävention;
Rektor Herr Weber, Schülersprecher Anton Kommert, Französische Schule;
Frau Schuster, Ring Politischer Jugend;
Zoe, Antonia, Simon, Ract-Festivalteam;
Frau Peikert, Herr Imm, Schwäbisches Tagblatt.

Entschuldigt: Clara Breidenstein, Alisa

Protokoll: Stefan Holzinger

TOP 1 Offene Runde

Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Arbogast stellt sich und ihren Geschäftskreis vor: hierzu gehört der Fachbereich Bildung, Betreuung, Jugend und Sport, Der Fachbereich Soziales, der Fachbereich Kunst und Kultur, sowie der Fachbereich Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung. Darüber hinaus die GmbHs Zimmertheater, Sporthallenbetrieb und Altenhilfe, sowie der Eigenbetrieb Musikschule.

Herr Niewöhner, Leiter des Fachbereichs Bildung, Betreuung, Jugend und Sport, stellt sich und seine Arbeitsbereiche vor, zu denen auch die Jugendeinrichtungen und sportliche Belange gehören. Frau Dr. Arbogast und Herr Niewöhner sind beeindruckt von der Energie des Gremiums und den vielfältigen Vorhaben, welche sich der Jugendgemeinderat vorgenommen hat.

Ein gemeinsamer Austausch über das Thema Jugend und (offene) Sportangebote schließt sich an, siehe auch TOP 4. Beide freuen sich auf weiteren Austausch und halten ihre Türe offen für den Jugendgemeinderat und allgemein jugendliche Belange.

Max berichtet von einem geplanten **Austauschtreffen mit dem Jugendrat Stuttgart** am Sonntag, 25. Februar, 11 Uhr: Cosima, Nikodim, Max und Anna möchten teilnehmen.

Zoe, Antonia und Simon stellen das **Ract-Festival, den Antrag auf finanzielle Unterstützung und Kooperationsmöglichkeiten** vor. Das Festival findet am 8. und 9. Juni 2018 im Anlagenpark statt, das Thema lautet „Europa – Hafen statt Festung!“.

Das Festivalteam freut sich auf finanzielle Unterstützung und schlägt dem Jugendgemeinderat vor, entweder das musikalische Programm mit 2000€ zu bezuschussen oder die Kosten für die Festivalbändchen in Höhe von 1800€ zu übernehmen. Im Gegenzug würde das JGR-Logo auf allen Werbeträgern vorhanden sein.

Mögliche Kooperationen können die gemeinsame Ausrichtung einer Podiumsdiskussion oder von Workshops sein. Auch kann der Jugendgemeinderat wieder mit einem Infostand präsent sein. Stefan merkt an, dass dieser wie die letzten Jahre mit Phantasie umgesetzt werden kann: ob Glücksrad, Meinungswand oder PolitQuiz – der Stand ist frei und kreativ planbar.

Zoe, Antonia und Simon laden zum Ract-Plenum ein, welches jeden Donnerstag abend auf 20 Uhr im Clubhaus statt findet. Leo, Lara und Paula möchten am nächsten Plenum teilnehmen.

Stefan bittet darum, bis zur nächsten Sitzung **Kostenvoranschläge über alle geplanten Projekte** aufzustellen.

Frau Kolb berichtet, dass der Besuch von einem **Chor aus der Partnerstadt Moshi, Tansania**, erwartet wird. Hat der Jugendgemeinderat Interesse an einem Austausch?

Der Jugendgemeinderat hat eine Einladung der **young leaders** vom 9. bis 11. März zu einem Philosophiediskurs, Multimedia- und Wirtschaftsdiskurs nach Karlsruhe erhalten. Anna, Nikodim und Karim haben Interesse und möchten teilnehmen.

Der Vorstand hat eine **Einladung zur nächsten Beiratssitzung des Deutsch-Amerikanischen Instituts** am 6. März bekommen. Karim möchte teilnehmen.

TOP 2 Vorstellung des Rings Politischer Jugend

Irene Schuster, Vorsitzende des Rings Politischer Jugend Tübingen (RPJ), stellt diesen als Zusammenschluss der Jugendvertretungen der Parteien vor: momentan bilden Vertretungen der Jungen Union, der Jusos, der Jungen Liberalen und der Grünen Jugend den Tübinger RPJ. Dieser möchte die Auseinandersetzung mit Politik insbesondere unter jungen Menschen anregen. Konkret findet am Freitag, 2. März an der Mathilde-Weber-Schule ein politisches Speed Dating statt, am 8. Mai findet im Jugendcafé ab 19 Uhr eine interne Party des RPJ statt und im Rahmen der Kommunal- und Europawahlen 2019 plant der RPJ Veranstaltungen. Frau Schuster lädt den Jugendgemeinderat herzlich zur Party am 8. Mai ins Jugendcafé ein und fragt an, ob der Jugendgemeinderat gemeinsam Veranstaltungen planen und durchführen möchte. Der Jugendgemeinderat ist kooptiertes Mitglied des RPJ.

Luca Merz, Nikodim und Karim möchten die Vertretung des Jugendgemeinderats im RPJ übernehmen.

TOP 3 Anfrage der Schülerinnen und Schüler der Französischen Schule: Verlassen des Schulgeländes während der Mittagspause

Rektor Herr Weber und der Schülersprecher der Französischen Schule Anton Kommert erläutern die als Problematik wahrgenommene Auflage, dass die Schülerinnen und Schüler einer Gemeinschaftsschule zur Mittagspause nicht das Schulgelände verlassen dürfen und hiermit keine freie Wahlmöglichkeit über Aufenthaltsort und Mittagessen gegeben und somit auch die Möglichkeiten, mit wem man die Mittagspause wie verbringen möchte, eingeschränkt sind. Leo berichtet, dass schon vor drei Jahren diesbezüglich ein Antrag gestellt wurde und stellt die Frage, warum sich seitdem nichts geändert hat. Herr Weber erläutert, dass diese Regelung Bestandteil des baden-württembergischen Schulgesetzes ist und sich dieses in den letzten drei Jahren nicht geändert hat. Allerdings gibt es nun, nach mehreren Anfragen aus dem ganzen Land, das Versprechen des Kultusministeriums, dass die Anwesenheitsregelung ab der 8. Klassenstufe gelockert werden soll. Eine Ermöglichungsstruktur wäre schön und angebracht. Es gelingt auch nicht immer, alle Schülerinnen und Schüler auf dem Schulgelände zu halten.

Nikodim schlägt den Vertretern der Französischen Schule vor, mit der Gesamt-SMV „Das Kollektiv“ und mit dem Landeschülerbeirat Kontakt aufzunehmen. Auch eine Kontaktaufnahme mit dem Dachverband der Jugendgemeinderäte Baden-Württemberg e.V. wird empfohlen oder die direkte Meinungsäußerung an das Kultusministerium.

Nach einer kurzen kontroversen Debatte über die Vorgehensweise stimmt der Jugendgemeinderat mit 20 Stimmen und zwei Enthaltungen dafür, die Anfrage der Schülerinnen und Schüler der Französischen Schule unterstützen zu wollen.

TOP 4 Projekt Offener Fußballtreff

Franz und Luca Wolters stellen das Projekt Offener Fußballtreff vor:

Das Ziel ist ein geregelter Kick-Treff für Jugendliche im Alter von 12 bis 20 Jahren. Dabei wird der schon vorhandene Montagskick in der Panzerhalle aufgegriffen und eine Zusammenarbeit mit den Jugendhäusern in der Südstadt angestrebt. Geplant sind zwei Gruppen im Alter von 12 bis 16 Jahren und von 16 bis 20 Jahren, welche sich wöchentlich jeweils zwei Stunden nacheinander in der Ballsporthalle neben der Panzerhalle treffen können.

Als alternativen Trainingsplatz schlagen Franz und Luca den Volkspark vor, welcher aber in Bezug auf Beleuchtung, allgemeiner Zustand und vor allem Sauberkeit derzeit nicht für dieses Vorhaben nutzbar ist und im Winter gar nicht in Frage kommt.

Diskussion:

Luca vertritt die Meinung, dass es insgesamt zu wenig Sportangebote gibt. Vor allem in der Südstadt besteht ein großer Bedarf.

Herr Niewöhner weist darauf hin, dass allgemein vorhandene Sportangebote und Bedarfe zuerst festgestellt werden sollen. Eine Grundlage hierzu bildet die Vorlage 61/2018 „Gender Budgeting und Sport“, welche Tübinger Sportangebote in geschlechtergerechter Perspektive beleuchtet. Ein Ergebnis ist, dass Sportangebote in bestimmten Segmenten vor allem für Mädchen fehlen. Herr Niewöhner und Frau Kolb stellen die Frage: welche Angebote könnten dies sein?

Frau Dr. Arbogast regt einen Ideenwettbewerb zu Sportangeboten unter dem möglichen Titel „Bewegte Stadt“ an. Als Beispiel für offene Angebote insbesondere für Mädchen benennt sie den Motorikpark Wien.

Herr Gugel sieht in der Freibaderweiterung eine Möglichkeit, neue Flächen zu nutzen. Luca weist jedoch darauf hin, dass es nicht um fehlende outdoor-Flächen, sondern um fehlende indoor-Möglichkeiten geht, welche auch im Winter genutzt werden können.

Herr Weyhing sieht als zentrale Herausforderung, Teilhabe für alle Jugendlichen zu ermöglichen. Unter dieser Perspektive sollte die Angebotsstruktur gestaltet werden.

Leonardo sieht in Tanz- und Gymnastikangeboten Möglichkeiten, welche vermehrt Mädchen ansprechen. Nach Laras Einschätzung fehlt es an einem Volleyballangebot für Mädchen.

Der Vorstand, Michael Weyhing und Stefan regen zu einem ersten Treffen für alle Sport- und Bewegungsthemen an: Freitag, 2. März, 17 Uhr, JGR-Büro im Epplerhaus.

TOP 5 Berichte aus den Gremien, Behandlung von Vorlagen

Exploration der Wochenend- und Eventszene in Tübingen; Ergebnisse und Handlungsempfehlungen, Vorlage 58/2018

Nach einer kurzen Vorstellung der wichtigsten Ergebnisse dieser umfangreichen Studie äußert Nikodim, dass einige Ergebnisse der Exploration und alle der aufgezählten Wünsche der Befragten sich mit den Ansichten und Wünschen des Jugendgemeinderats decken. Er empfiehlt, die Studie beizeiten als Argumentations- und Belegmaterial zu nutzen. Frau Leube-Dürr sieht ebenfalls Parallelen wie z.B. der geforderte Ausbau der Beleuchtung an jugendrelevanten Plätzen.

Besuch der 2. und 3. Generation ehemaliger jüdischer Familien Tübingens, Vorlage 66/2018

Die Verwaltung plant, bei ihrer Beschäftigung mit der NS-Geschichte Tübingens und ihren Nachwirkungen, die sogenannte 2. und 3. Generation in den Blick zu nehmen. Der 80. Jahrestag der Pogromnacht 1938 im November 2018 bietet den Anlass, diese Thematik breiter zu behandeln. Dazu sollen Kinder und Enkel von während der NS-Zeit ins Exil getriebenen Tübinger Jüdinnen und Juden nach Tübingen eingeladen werden.

Umgestaltung Metzgergasse westlicher Teil; Baubeschluss, Vorlage 26/2018 und Innerstädtische Trinkwasserbrunnen, Vorlage 521a/2017

Der westliche Teil der Metzgergasse soll zwischen Neue Straße und Lange Gasse entsprechend umgestaltet werden. Ziel ist die Aufwertung des kleinen Platzes am historischen Schlachthaus und eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Einrichtung von Spielmöglichkeiten. Darüber hinaus werden an einigen zentralen Stellen in der Innenstadt Trinkwasserbrunnen vorgeschlagen.

Nach Durchsicht der Anlagen entspricht das Meinungsbild des Jugendgemeinderats mit 15 Stimmen dafür und einer Enthaltung der Perspektive der zwei Vorlagen als ein reizvolles Paket an Aufwertungsmaßnahmen.

Bolzplatz Herrlesberg; Verzicht auf Bauausführung, Vorlage 431/2017

Nikodim berichtet aus dem Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung vom 1. Februar, dass die Mitglieder des Ausschusses von den Argumenten zur Einrichtung des Bolzplatzes überzeugt gewirkt haben.

TOP 6 Informationen und Termine

Zugang zum Gremieninfoportal

Der Vorstand und Stefan bitten darum, zu überprüfen, ob der persönliche Zugang zum Gremieninfoportal funktioniert. Bei Fragen bitte an Stefan wenden.

Runder Tisch "Verbindung Altstadt - Südliches Stadtzentrum": Vertretung des JGRs

Leo und Clara bilden die Vertretung des Jugendgemeinderats.

AK 9. November am Mittwoch, 14. März, 18.30 Uhr, Besprechungsraum Kulturamt, 2. Stock - vertagt -

Rückblick: Dachverbandstreffen der JGR Baden-Württemberg vom 27. bis 28. Januar

Aaron und Karim berichten: inhaltlich hat sich das Dachverbandstreffen vorrangig mit den Themen Beratung von Jugendgemeinderäten, Förderung von Neugründungen, Vernetzung im Land Baden-

Württemberg und darüber hinaus auf Bundesebene, vermehrte Einbringung und Verankerung (kommunal-)politischer Themen in den Unterricht und mit der Kostensenkung der ÖPNV-Tarife für Jugendliche auseinander gesetzt.

Rückblick: Treffen zum Thema Bürgerbefragung TüBus umsonst vom 6. Februar

Anna stellt die Frage, ob Jugendliche mit einer Befragung mehr berücksichtigt werden können, siehe auch TOP 5, Projektgruppe ÖPNV. Die Projektgruppe trifft sich am Samstag, 3. März auf 13 Uhr. Frau Mihr erläutert die grundsätzlich unterschiedlichen Ideen zur Senkung der Fahrpreise: einerseits existiert der Vorschlag, die Preise abzusenken insbesondere für Schülerinnen und Schüler und Menschen mit geringem oder keinem Einkommen; andererseits der Gedanke einer Nahverkehrsabgabe, zu der jedoch der gesetzliche Rahmen fehlt. In beiden Fällen ist die Finanzierung zu klären.

Rückblick: Runder Tisch "100 Jahre Frauenwahlrecht" vom 8. Februar

Frau Leube-Dürr berichtet, dass mehrere Veranstaltungen geplant sind, ebenso Radiosendungen und ab Januar 2019 eine Ausstellung im Stadtmuseum. Sie schlägt vor, eine gemeinsame Veranstaltung auszurichten. Anna, Cosima, Fee, Nour, Juliana, Luca Merz und Luca Wolters zeigen Interesse.

Rückblick: Zukunftswerkstatt zur Nordstadt vom 9. Februar

Anna berichtet von vielen Workshops, welche unterschiedliche städtebaulichen Themen fokussiert haben. Der kurze Film, welche sie mit weiteren Jugendlichen aus der Nordstadt gedreht hat, zeigt eine Jugendperspektive und wurde gleich zu Beginn der Zukunftswerkstatt und in dieser Sitzung gezeigt.

Rückblick: Planungstreffen 3inOne-Projekt vom 20. Februar

Leo, Luca Wolters und Anna berichten von einem spannenden Planungstreffen, bei dem auch kritische Punkte erörtert wurden: so können aufgrund der Lage des Geländes unter der Brücke nur brandsichere Materialien verwendet werden – Holz zum Beispiel nicht. Frau Kolb fragt nach der Genderperspektive: wie kann ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis angestrebt werden?

Ausstellung „Tübinger Revolten – 1948 und 1968“ ab 2. März, Stadtmuseum: Beteiligung des Jugendgemeinderats?

Das Stadtmuseum lädt herzlich zur Ausstellungseröffnung ein: Freitag, 2. März, 19 Uhr. Ein informeller Besuch der Ausstellung ist geplant.

TOP 7 Projekte, Vorhaben und Anträge

Zu den **Zielen und Inhalten der Projekte** siehe das Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 26. Januar <https://jgr-tuebingen.de/wp-content/uploads/2018/02/Protokoll-26.1.2018.pdf> oder in noch ausführlicherer Version das Protokoll vom Einführungswochenende (ist bei Stefan erhältlich).

Projektgruppe Infrastruktur

Nikodim ist bezüglich detaillierter Auskünfte über öffentliches W-Lan mit der Stadt in Kontakt.

Projektgruppe ÖPNV

Die Projektgruppe ÖPNV hat mittlerweile fünf Mitglieder und beschäftigt sich momentan damit, ob eine Befragung zum ÖPNV in Schulen angebracht wäre.

Projektgruppe Umwelt

Die Projektgruppe trifft sich am Donnerstag, 1. März auf 15.30 Uhr im Jugendcafé.

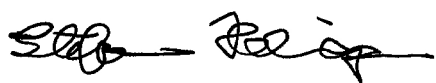
Projektgruppe Party

Das nächste Treffen findet statt am Mittwoch, 14. März, 18 Uhr im JGR-Büro Epplehaus.

Projektgruppe Sport

Siehe auch TOP 4. Ein Treffen für alle Sport- und Bewegungsthemen findet statt am Freitag, 2. März, 17 Uhr, JGR-Büro im Epplehaus.

Für das Protokoll:



Protokollant Stefan Holzinger



Mitglied des Vorstands Anna Graesch